

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 28

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

kann ich als Angler heute nur noch im Trüben fischen? NH

Aphorismen über das Reisen

«In den Ferien ist der Mensch bereit, die Welt so zu sehen, wie er sie immer sehen könnte.»

*

«Neue Sorgen statt der alten ist fast schon so gut wie Ferien.»

*

«Die moderne Reisebewegung beruht auf dem Wunsch des Menschen, irgendwo anders zu sein, als wo er gerade ist.»

*

«Der Fremdenverkehr ist die moderne Form der Völkerwanderung.»

*

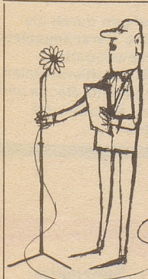
«Es gibt Menschen, die mit dem Badeanzug ein anderes Ich anziehen.»

*

«Reisen erweitert den Horizont – den Horizont dessen nämlich, der über einen Horizont verfügt.»

*

«Dem Menschen mit Phantasie und Vorstellungsvermögen kann unter Umständen die sehnsüchtige Betrachtung eines Globus mehr geben als dem phantasielosen Menschen eine Reise um die Welt.» TR



Aetherblüten

In der Sendung «Mini Meinig – dini Meinig» aus dem Studio Zürich erlauscht: «Lieber als es Problem ich em Schwizer es Problemlü ...» Ohohr

Anekdoten-Cocktail

Als der Prinz Condé Holland eroberte, wollte er Spinoza kennen lernen und redete ihm zu, nach Frankreich zu übersiedeln, wo er eine reichliche Pension erhalten würde. Die einzige Bedingung sei, er müsse seine Werke dem König von Frankreich widmen.

Darauf erwiderte Spinoza gelassen: «Da ich nicht die leiseste Absicht habe, dem König von Frankreich meine Werke zu widmen, bleibe ich hier.»

*

Talleyrand behandelte Napoleon ziemlich vertraulich, soll ihm auch im privaten Verkehr nicht immer den Titel «Sire» gegeben haben. Einmal äusserte sich Napoleon über ein Buch. Da erwiderte Talleyrand: «Der gute Geschmack ist Ihr persönlicher Feind. Wenn Sie sich seiner mit Kanonensalven entledigen könnten, wäre der gute Geschmack längst nicht mehr vorhanden.»

*

Anlässlich ihres fünfundsiebzigsten Geburtstags sagte ein Freund tröstend zur Fürstin Pauline Metternich:

«Was sind denn fünfundsiebzig Jahre?»

«Nicht viel für eine Kathedrale», meinte sie. «Aber bei einer Frau fängt's an zu zählen.»

*

Der Präsident redet warm und eindringlich auf den Dieb ein. Da meint der Dieb:

«Ja, Herr Präsident, alles, was recht ist, wenn aber der Wolf hungrig ist, geht er auf Raub aus.»

Doch der Präsident im Feuer seiner Beredsamkeit unterbricht ihn: «Nein, das soll er eben nicht! Er soll im Schweiß seines Angesichts arbeiten und sich auf redliche Art ernähren!»

*

Ein Herr besucht eine Dame, und es wird ihm erklärt, die Dame sei nicht zuhause. Durch eine angelehnte Türe sieht er aber die Dame in einem Spiegel.

Eine Stunde später besucht der Herr eine befreundete Familie und findet die Dame dort.

«Ich habe Sie gerade besucht, Madame, und nicht zuhause gefunden.»

«Oh! Das tut mir leid! Ich mußte aber Besorgungen machen und hatte es sehr eilig.»

«So eilig, daß Sie Ihren Kopf zuhause gelassen haben, den ich im Spiegel sah ...»

«Was Sie nicht sagen ... aber es ist möglich! Ich bin ja so zerstreut!»

Mitgeteilt von n. o. s.

Dank

der unablässigen Überwachung der Qualität und dem feinen Aroma ist Weissenburger-Citro seit Jahren unverändert gut und deshalb eines der meistverlangten Tafelwasser überhaupt.

Falls Sie nicht schon lange zu den geniesserischen Weissenburger-Freunden gehören... versuchen Sie es beim nächsten grossen Durst! (... Sie werden ihm* die Treue halten!)

* dem Weissenburger-Citro



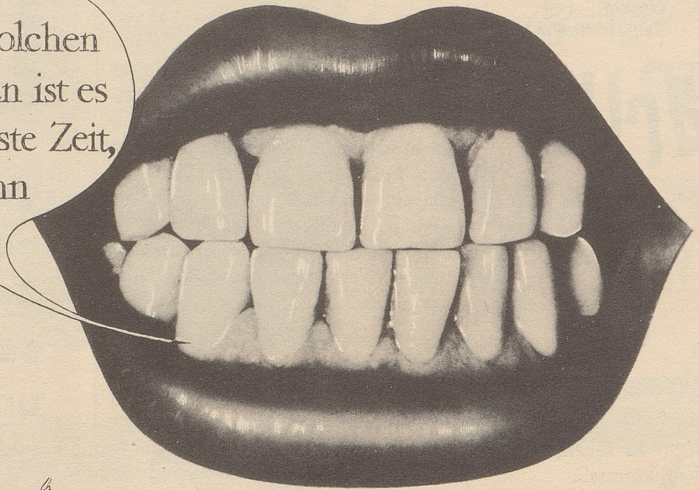


so frisch... so leicht... so jung

Idealrezept:

$\frac{2}{3}$ Rossi + $\frac{1}{3}$ Wasser + 1 Zitronenzest

In solchen
Fällen ist es
höchste Zeit,
denn



Zahnfleischschwund (Paradentose) bringt viel Schmerzen und Sorgen!

Tun Sie rechtzeitig etwas dagegen! Viele Leute leiden an Paradentose, ohne es vorerst zu beachten und sich über die schmerzhaften Folgen Gedanken zu machen. Krankes Zahnfleisch ist sehr empfindlich. Es blutet beim Bürsten, es bilden sich Taschen als Infektionsherde, es entsteht Zahnfleischschwund, die Zähne beginnen sich zu lockern und fallen schliesslich aus.

Hier hilft PARADENTOSAN. Es kräftigt krankes Zahnfleisch, hemmt den Zahnfleischschwund und somit das Lockerwerden und Ausfallen der Zähne. Die Paradentosan-Behandlung ist sehr einfach und angenehm. Sie verhindert zudem üblen Mundgeruch, gibt weisse Zähne und entfernt Raucherbelag.

In Apotheken und Drogerien Fr. 3.90 und 6.80.

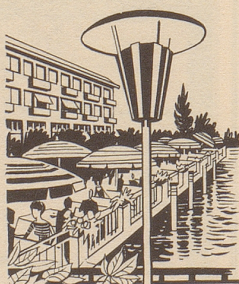
Zur täglichen Zahnpflege empfehlen wir gleichzeitig mit der PARADENTOSAN-Behandlung die neuartige REGOSAN-Zahnpasta mit Fluor.



Rego AG Mollis

PARADENTOSAN

Gegen Zahnfleischschwund



HOTEL *Pilatus* Hergiswil am See

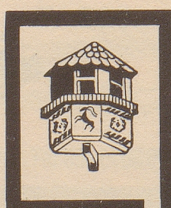
Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-
Restaurant
Gediegene Räume
für Hochzeiten und Anlässe
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

Gotschnagrat



Rundsicht in Bündens Bergwelt – Bergrestaurants

Bergwanderungen durch die
Alpweiden des Parsenngebiets
mit ihrer vielbewunderten
Alpenflora. Murmeltierkolonien.
Bergsee, sprudelnde Bäche und
weiter zu Tal Lärchen- und
Tannenwälder.



Hotel Meisser GUARDA (Engadin)

Ruhe und Erholung abseits der
Hauptstraße.
Bis 5. Juli und ab 30. August
stark reduzierte Preise.
Familie Meisser
Telefon (084) 9 21 32

chez Fritz

BUCHS
RHEINTAL

Spezialität:
Inland Guggeli
mit feinen Kräutern
zubereitet

Telephon (085) 6 13 77

Fr. Gantenbein